



## Neue Impulse für die Innenstadtentwicklung

**Ob die Industrie die Stadt wieder zurückerobert und welchen Stellenwert das traditionelle Handwerk in Innenstädten aufweist bzw. wie Stadt- und Ortsmarketingeinheiten innerstädtische Handwerksbetriebe unterstützen können - darüber wurde beim Praxistag 2022 des Stadtmarketing Austria Dachverbandes zum Thema „Urban Manufacturing“ in Ried im Innkreis gesprochen.**

Am 10.11.2022 lud der Dachverband Stadtmarketing zum Praxistag in Ried i. Innkreis ein. Organisiert durch die CIMA Beratung + Management GmbH fanden Vorträge zum übergeordneten Thema „**Urban Manufacturing - Handwerk in der Innenstadt**“ statt. 25 Vertreter:innen bzw. Geschäftsführer:innen unterschiedlicher Stadtmarketingorganisationen aus Österreich kamen um sich mit Expert:innen auszutauschen und neue Einblicke zum Thema **Handwerk in Innenstädten** zu erhalten. Im Zentrum dabei stand die Fragestellung inwieweit Stadt- und Ortsmarketingeinheiten Handwerksbetriebe in Innenstädten unterstützen können bzw. den Effekt der Bewusstseinsbildung der Bedeutung des traditionellen Handwerks in Innenstädten verbessern können.

In seinem Vortrag „Kommt die Industrie zurück in die Stadt?“, sprach Mag. Oskar Januschke (Standortentwicklung, Wirtschaft und Marketing | Stadt Lienz) über hidden manufactures und wie die Rückkehr des Handwerks in die Innenstädte mithilfe der Standortentwicklung unterstützt werden kann. Der Wunsch, urbane Produktion in die Städte zu holen, muss aus der Gesamtperspektive der Stadtentwicklung betrachtet werden, so Januschke. Innenstädte brauchen ein Bekenntnis zur Förderung handwerklicher Kunst sowie die Motivation das Handwerk zu präsentieren. Spannende Einblicke über „Handwerk als immaterielles Kulturerbe und Wirtschaftsfaktor in Österreich sowie die Bedeutung des Handwerks im Wandel der Zeit“ gab Dipl.Ing. Heidrun Bichler-Ripfel des Instituts für angewandte Gewerbeforschung der Wirtschaftskammer Österreich. Sie betonte, dass traditionelles Handwerk viel mehr als ein Produkt und eine Dienstleistung ist.

Georg Hrovat, Obmann des **Hand.Werk.Haus Salzkammergut** in Bad Goisern stellte die Idee und Konzeption des Hand.Werk.Haus vor. Orte funktionieren nur, wenn sich Leute engagieren, so Hrovat. Aus diesem Grund betreibt Hrovat zusammen mit Spitzenhandwerker:innen den Verein um das Handwerkshaus, welches als öffentliches Gut dienen soll. Jenes wurde 2009 nach Adaptierung der rund 200 Jahre alten Bausubstanz eröffnet und wird seither als Treffpunkt für Handwerk aller Art, Ausstellung und Präsentation sowie Veranstaltungen und Verkauf genutzt. Mit rund 34 Betrieben, die Ihre Produkte im Handwerkshaus ausstellen, wird eine Präsentations- und Austauschfläche für regionale Unternehmer:innen des Salzkammerguts geboten.



Ort des Praxistages und zudem noch ein besonders guter Gastgeber war die **Giesserei – das Haus der Nachhaltigkeit** in Ried. Die Giesserei eröffnete im Jahr 2021, nach mehrjähriger Revitalisierung der historischen Bausubstanz. Diesem Projekt angenommen hat sich der formierte Verein der TRAFOS unter Federführung von Karl Weihartner. Herr Weihartner, welcher Pionier im Bereich Denkmalschutz und Revitalisierung historischer Bausubstanz ist, gab den Teilnehmer:innen einen Einblick in die Umbauarbeiten und dem voll umfassenden Nachhaltigkeitskonzept der Giesserei. Das multifunktionale Konzept lädt zum Verweilen, zum regionalen und nachhaltigen Einkaufen und Konsumieren sowie zum Besuch der Unternehmer:innen und Handwerker:innen ein. Nach Besichtigung des Hauses gewährten die beiden zur Giesserei dazugehörenden Handwerksbetriebe in der Eislaufgasse einen Einblick in ihr Handwerk. Afranio, der 2021 die Rösterei & das **Stehcafé BECO** eröffnet hat, röstet brasilianische Kaffeebohnen auf wenigen Quadratmetern und produziert hochwertige Kaffeespezialitäten. Wer kompetentes Fachwissen und sehr guten Kaffee schätzt, sollte Afranio unbedingt einen Besuch abstatten. Im Anschluss wurde **Oskar ideen, kunst, druck, werkstatt** besucht, welcher seine außergewöhnlichen Werke und seine wundervollen Arbeitsansätze präsentierte.

Den Abschluss des Praxistages bildete ein Rundgang im Stadtzentrum von Ried, in jenem veranschaulichte Mag. Murauer (Geschäftsführer der ARGE Stadtmarketing Ried) aktuelle Herausforderungen der Stadtentwicklung sowie bereits getätigte Schritte und Projekte des Stadtmarketings in Ried. Zudem wurden innerstädtische Handwerksbetriebe wie die **Goldschmiede Schiessl**, die **Schuhmanufaktur Schuach** und das **Hand Made Café** besucht.

Aufgrund pandemiebedingter Pausen kann nun endlich wieder der Austausch und die Zusammenarbeit im Bereich der Orts- und Stadtentwicklung mithilfe des Dachverbandes Stadtmarketing gefördert werden. Da jeder Ort und jede Stadt ein Gesamtsystem bilden, muss eine Zukunft und ein gesellschaftliches Leben gefördert werden. Dies meistern Stadt- und Ortsmarketingeinheiten in Österreich sind Bindeglied zwischen Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung.

**Foto:** Vertreter:innen der Stadtmarketingorganisationen aus ganz Österreich

**Fotocredit:** ARGE Stadtmarketing Ried

**Kontakt:** Anna-Christina Radler, MSc  
ARGE Stadtmarketing Ried  
[radler@cima.co.at](mailto:radler@cima.co.at)  
0660/1379060